

BEWERBUNG AUF DEN OFFENEN SPRECHER*INNEPLATZ

Für den vorstandsvertretenden
Geschäftsführenden Ausschuss
der Grünen Jugend Nord-Berlin

Ihr Lieben,

ein halbes Jahr war zu kurz.

Der Start in den Vorstand während des stressigen, aber erfüllenden Wahlkampfes war ein Sprung ins kalte Wasser. Wir haben gemeinsam Aktionen am Kutschi, im Mauerpark und in Frohnau auf die Beine gestellt, waren an der Resi mit Flyern und einem Lächeln unterwegs, haben Reinickendorf und Pankow während der Plakatier-Nacht unsicher gemacht und uns mit Pizza nach Sticker-Touren belohnt.

Ich muss zugeben: Vorstandsarbeit war oft anstrengender, als ich es zuerst vermutet hatte. Nichtsdestotrotz macht es mir wahnsinnig viel Spaß für uns Aktiventreffen zu planen, mich mit euch auszutauschen und Zeit zu verbringen und unsere Nordgruppe wachsen zu sehen.

Corona hat es uns aber auch nicht leicht gemacht. Ich vermisse unsere ATs im Hinterhof vom Büro in Wittenau und unsere Gespräche über Politik und das Leben mit einer Mate* in der Hand, obwohl das Treffen schon längst vorbei ist.

Aber ich bin zuversichtlich, dass dies bald wieder möglich sein wird. Diese Zuversicht schenkt mir Motivation für eine weitere Amtszeit in Richtung Sommer.

Ich würde mich unglaublich freuen, wenn ihr mir weiterhin euer Vertrauen entgegenbringt, als eure Sprecherin für unsere Ortsgruppe Verantwortung zu übernehmen.

Bleibt grün, bleibt laut, bleibt stachelig!
Eure Sophie

*Keine Schleichwerbung - zu viel Koffein ist nicht gut, Kinder.



WER IST DIE ÜBERHAUPT?

Falls ihr mich noch nie gesehen habt, mich dank meines schicken Sonnenblumen-Cosplays im Bild (Fotocredit an Kasimir) nicht erkennt, oder einfach neugierig seid:

Hi, ich bin Sophie (sie/ihr) – der Name wird 'Soffi' ausgesprochen und ich bin da sehr pingelig.

Ich bin 22 Jahre alt und studiere Englisch und Regionalstudien Asien und Afrika. An alle, die nicht wissen, was das genau ist: mein Fokus liegt auf dem transnationalen Austausch von Kultur und Sprache, Mehrsprachigkeit in internationalen ostasiatischen Metropolen, nationalistischen Entwicklungen als Gegenbewegung zu der Schaffung einer pan-asiatischen Identität und der Prognose zur internationalen Machtentfaltung der Volksrepublik China. Viel präventives Blabla, also kurz gefasst: Ich finde andere Kulturen spannend.

Außerdem ist mir als queere Frau Queerfeminismus ein wichtiges Thema, weshalb ich immer versuche meinen Profs Genderstudy-Elemente in die Hausarbeiten unterzujubeln, was bis jetzt gut geklappt hat.

Seit Oktober 2021 darf ich für euch den Basisplatz im FINT* und Genderpolitischen Team auf Landesebene bekleiden, außerdem war ich nun ein halbes Jahr lang Ortsgruppen-Sprecherin von Nord.

Ansonsten verbringe ich meine Freizeit mit Freund*innen bei einem Kaffee, beim Zocken von League of Legends, Minecraft oder The Legend of Zelda, im Fitnessstudio, mit der Pflege meiner Zimmerpflanzen, beim Kochen von (hervorragenden) veganen Curries, oder mit dem last-minute Design von Sharepics für die GJB. Vor einem Jahr hätte ich noch mit meinem B2 Level Koreanisch flexen können, aber dafür habe ich meine Vokabellisten nun schon zu lange unbeachtet gelassen.

Fun Facts über mich, die euch – wahrscheinlich nicht – bei der Entscheidung helfen können:

- Ich kann keine verschlossenen Flaschen mit der linken Hand öffnen.
- Ich hatte lange panische Angst vor Füchsen. Und dabei habe ich mein Leben lang in Reinickendorf gewohnt.
- Außerdem finde ich Kräne gruselig ('Krane' geht übrigens auch).
- Ich bin Idealistin und habe demnach einen starken Gerechtigkeitssinn.

